

12.12.2011

Pressemitteilung

Was testet eigentlich der Mediziner-Test?

Studien belegen die Objektivität, die Fairness und die Vorhersagekraft von Studierfähigkeits-Tests. Deshalb setzen bereits 14 (aktueller Stand 15.12.) Hochschulen in Deutschland auf den Mediziner-Test (TMS) zur Auswahl ihrer Studierenden. Gute Vorbereitung auf den Test ist sinnvoll sagen die Entwickler des TMS. Hohe Geldbeträge muss man aber auf keinen Fall dafür ausgeben!

Am 12. Mai 2012 ist es so weit: Vor ihrer Zulassung zum Medizin-Studium müssen nächstes Jahr in Deutschland weit mehr als 10 000 Bewerberinnen und Bewerber um die Studienplätze im Fach Medizin zunächst eine Hürde überwinden: Sie müssen sich durch den Mediziner-Test (TMS) „bewerten“ lassen. An einem Tag werden die Bewerber auf ihre Eignung hin geprüft, erfolgreich Medizin zu studieren. Fachwissen ist beim TMS nicht gefragt. Der Test überprüft durch fast 200 Aufgaben die Fähigkeiten der Bewerber, u. a. medizinisch-naturwissenschaftliche Texte zu verstehen, Mathematik-Aufgaben zu lösen oder sich Dinge räumlich vorzustellen.

Fähigkeitstests werden von Hochschulen immer häufiger zur Auswahl von Studierenden verwendet. Sie gelten als fair, objektiv und ökonomisch. Seriöse Tests wie der Mediziner-Test basieren auf klar definierten Anforderungen, die sich in unterschiedlichen Aufgabentypen widerspiegeln, und werden einer systematischen, wissenschaftlichen Überprüfung unterzogen. „Der TMS wird von einem Team von Hochschuldozenten und Testpsychologen entwickelt. Ein aufwändiger Entwicklungsprozess garantiert eine sehr hohe Qualität der Eignungsfeststellung“, sagt Dr. Alexander Zimmerhofer, verantwortlich für den TMS bei ITB Consulting. Hochschulen schätzen die hohe Aussagekraft der Test-Ergebnisse. Ein weiterer Vorteil aus Sicht der Hochschulen ist die Vergleichbarkeit einzelner Ergebnisse. Deshalb setzen mittlerweile 14 (aktueller Stand 15.12.2011) Hochschulen in Deutschland den Mediziner-Test zur Auswahl ihrer Studierenden ein. Dies sind die Universitäten Bochum, Erlangen-Nürnberg, Freiburg, Halle, Heidelberg, Leipzig, Lübeck, Mainz, Mannheim, München, Oldenburg, Tübingen, Ulm und Würzburg.

Obwohl der TMS kein fachliches Wissen voraussetzt, ist eine gute Vorbereitung notwendig. Aufgabentypen wie zum Beispiel „Schlauchfiguren“, „Muster zuordnen“ oder „Textverständnis“ kommen in der Regel in der Alltagswelt von Abiturienten nicht vor, decken aber wichtige Eignungsbereiche für Medizinstudierende ab. Diese Aufgaben lassen sich dann effizient lösen, wenn Test-Teilnehmer bereits eine Vorstellung davon haben, was bei den Aufgabentypen erfragt wird und wie ein Weg hin zur Lösung aussehen kann. Für Test-Teilnehmer, die diesen Test in einer vorgegebenen Zeit bewältigen müssen, ist es besonders wertvoll, schon vor dem Testtag zu wissen, was von ihnen verlangt wird.



Consulting GmbH

Dazu Zimmerhofer von der ITB Consulting. „Man kann ‚den‘ TMS nicht trainieren, denn die Aufgaben testen eine bestimmte, grundsätzliche intellektuelle Eignung. Diese ist in einer überschaubaren Zeit nicht veränderbar. Aber dennoch ist gute Vorbereitung das A und O, wenn Teilnehmer am Mediziner-Test ihre Chancen auf ein gutes Ergebnis und damit einen Medizin-Studienplatz erhöhen wollen: Es ist wichtig, sich schon vor dem Testtag mit den unterschiedlichen Aufgabengruppen vertraut zu machen. Wer sich erst am Testtag anschauen muss, was bei einer Aufgabengruppe verlangt wird, hat nicht den besten Start erwischt.“ Experten empfehlen ca. 40 Stunden Vorbereitung. Studien haben gezeigt, dass es nicht notwendig ist, teure Vorbereitungskurse zu belegen. Eine Vorbereitung mit den offiziellen, kostenlosen bzw. günstigen Vorbereitungsmöglichkeiten ist genauso effektiv und schont zudem den Geldbeutel.

Mehr Informationen für Abiturienten, Lehrer und Eltern bieten die Internet-Seiten: <http://www.tms-info.org>, www.mediziner-test-vorbereitung.de und www.itb-consulting.de.

Die ITB Consulting GmbH mit Sitz in Bonn-Bad Godesberg entwickelt allgemeine und spezifische Studierfähigkeitstests sowie Programme und Verfahren zur betrieblichen Personalauswahl, -beurteilung und -entwicklung für Auftraggeber aus dem öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich. Die ITB Consulting GmbH konzipiert, evaluiert und führt eine große Zahl von Studierfähigkeitstests durch, welche in Deutschland, Österreich und der Schweiz eingesetzt werden. Alle Verfahren werden entsprechend den internationalen wissenschaftlichen Standards konstruiert und evaluiert. Seit mehr als 30 Jahren entwickelt die ITB Consulting und deren Vorläuferorganisation, das Institut für Test- und Begabungsforschung, den Test für medizinische Studiengänge.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

ITB Consulting GmbH, Koblenzer Straße 77, 53177 Bonn,

Ansprechpartner: Dr. Alexander Zimmerhofer

Telefon +49 (0)228. 820 90-0, Fax +49 (0)228. 820 90-38, E-Mail call@itb-consulting.de,

Homepage: www.itb-consulting.de